



228. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Brambora	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Fleischhauer	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Kleine	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Krieg	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Maron	Abt. Grünflächenpflege, Fachberater
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
	Frau Burkhardt	Untere Naturschutzbehörde
	Frau Walendy	BWG Halle-Merseburg
Ort:	BWG-Erlebnishaus, Holzplatz 10	
Vorhaben:	Antrag zur Fällung einer Weide vor dem Hauptzugang zum BWG-Erlebnishaus	
Datum:	4.2.2022	

Anlass der Beratung

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist der Antrag für die Fällung der am Hauptzugang zum BWG-Erlebnishaus stehenden Weide. Der Fällantrag wird mit dem aufgeworfenen Belag im Zugangsbereich, der eine Gefahr für die Besucher darstellt, und mit dem starken Schwanken des Baumes bei Sturm und der damit einhergehenden Gefahr für das Gebäude begründet.

Ergebnis des Ortstermins

Zu Beginn des Ortstermins stellte Frau Walendy noch einmal kurz den Fällantrag vor. Insbesondere geht sie dabei auf den aufgeworfenen Bodenbelag, der instandgesetzt werden soll, und die Gefahren, die nach Ansicht der BWG vom Baum für das Gebäude ausgehen, ein.

Im Anschluss nimmt die Baumschutzkommission den Baum in Augenschein. Es handelt sich um einen Baum, der offensichtlich immer wieder einmal gepflegt wurde. Nach Ansicht der Baumschutzkommission macht er einen bruchsischeren Eindruck. Er wird auch als standsicher eingeschätzt. Weidenbohrerbefall war nicht feststellbar. Der Baum ist vital und Todholz war nur im Schwachastbereich erkennbar.

Der Baum hebt sichtbar die Stufen der in der Nähe vorhandenen Treppe an. Hier ist tatsächlich eine Gefahrenstelle entstanden. Nach Einschätzung der Baumschutzkommission ist es aber möglich, die Gefahr zu beseitigen und den Baum trotzdem zu erhalten. Die Treppe sollte schonend umgebaut werden. Der Wurzelraum in unmittelbarer Nähe des Baumes sollte dabei mit einer Wurzelbrücke überbaut werden. Das Höhenniveau in unmittelbarer Stammnähe darf nicht verringert werden. Beim vorsichtigen Umbau sollte dem Baum vielmehr mehr Wurzelraum geschaffen werden. Systeme für die Überbrückung des Wurzelraums sind im Fachhandel erhältlich. Denkbar wäre beispielsweise die Wurzelbrücke ArborGrid, die den Wurzelraum auf Punktfundamenten überspannt.

Die konkreten Umbaumaßnahmen sollen mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden, um Schäden am Baum vorausschauend zu vermeiden.



Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission empfiehlt, die Fällung der Weide abzulehnen, da es geeignete Alternativen zur Instandsetzung des Pflasters und der Treppe gibt, die die Erhaltung des Baumes ermöglichen.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Kerstin Ruhl-Herpertz
amt. Fachbereichsleiterin

Halle, den 15.2.2022